

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 30. Mai 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 167,168

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 30.5.43. 8.00 - 9.30 Uhr in der oberen Hauskapelle zehn italienische Kinder gefirmt, [*Über der Zeile*: „drei Knaben, sieben Mädchen,“] Reverendo Zenatta (?), Schwestern sowohl italienische Rotkreuz, die singen, und von Ausiliatrice, die die Kinder vorbereitet haben. Nach dem Evangelium italienische Ansprache, weil der Reverendo sie nicht übernehmen wollte. Er selber nahm Gelübde ab, Schlußgebet fällt weg. Eine Signora Marchese dabei, die erst von Italien kam: *pregate per la nostra Italia [Ital. „Betet für unser Italien“]*.

Pater Corona####: Ob wirklich der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt und Fronleichnam abends verboten bleibe, ob nicht an Bormann herantreten? Hingenommen, damit die Prozession nicht verboten werde. Während seiner Predigten in Frankfurt wurde der Pfarrer angerufen von der Gestapo, er hatte von Haß und Liebe gepredigt. Ob vor Fronleichnam abends zugleich Kommunion für den anderen Tag? Nein. Ob 22.00 Uhr? Nein, nicht nach 20.00 Uhr.

Moritz: Hosenträger. Eine Stunde lang Lamento, was alles durchgemacht. Die Wohnung sollte beschlagnahmt werden, darüber zum Sterben traurig. Dann kam ein Arzt, der in eine andere Wohnung nicht gehen wollte (nicht arische Familie getrennt), weil so viele Tränen in diesem Haus geflossen. Herz-Mariäpredigt.

Dr. Prückner: Bleich und kaum wiederzuerkennen. Onkel gestorben. Wirkliche Frau Studien professor - künftig aber nicht mehr verliehen.

// Seite 168

Flamma: Mutter auf der Wache in der Fliegernacht verunglückt, jetzt auf Erholung. [*Über der Zeile*: „In Kirche beschäftigt.“] Ducentos [*Lat. „Zweihundert“*].

Leonrod iunior und Frau - dankt für päpstliche Segensvermittlung .. Ist hier, muß aber wohl wieder hinaus.

Therese Thoma - wenigstens Lucca sich ausreden lassen, 200.

Dr. med. Nachricht über Arnstadt. Wo in Ghetto geschlossen worden sei, in Ordnung. 200. Marienpredigt mit Gebet.

Taurivicus: Die Kunst hefte. In Linz große Kunst gabe, dafür Einkäufe.